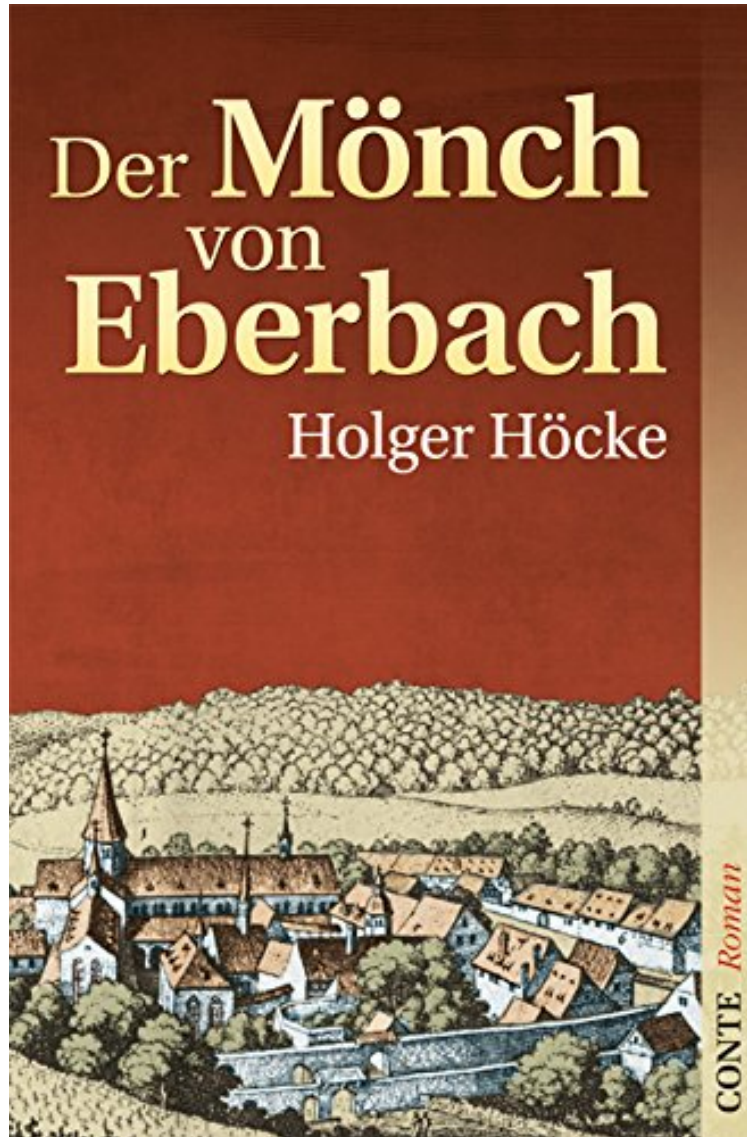


(Read download) Der Mnch von Eberbach (Conte Roman)

## Der Mnch von Eberbach (Conte Roman)

Von Holger Hcke

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #154164 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-24Erscheinungsdatum:  
2014-07-24File Name: B00M2SHWEA | File size: 16.Mb

**Von Holger Hcke : Der Mnch von Eberbach (Conte Roman)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mnch von Eberbach (Conte Roman):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Historischer Roman in bester "Der Name der Rose" ManierVon Herbert HuberDer junge Mnch Clemens Korn findet sich in einem Kerker wieder. Portionsweise erzht er seinem Mitgefangenen Peter seine Geschichte.Als Zisterienser mnch im Kloster Eberbach im Rheingau gert er zwischen die aufstndischen Bauern und der Oberschicht

des Landes, zu der damals - man schreibt 1525 - auch und gerade der Klerus geht. Durch die bürgerliche Marie lernt er, dass es außerhalb münchischer Keuschheit noch Schneres gibt. Er verlässt das Kloster und geht in Pfeddersheim erst recht zwischen die Räder (symbolisch). Autor Holger Hcke hat sich ganz bewusst an den Welterfolg Umberto Eco: Der Name der Rose angelehnt. Es gibt auch kleine kriminalistische Nebenstränge der Handlung. Hcke ist ein Panoptikum an Personal aufzufahren, erleichtert dem Leser aber den Überblick durch ein Personenverzeichnis, eine Übersetzung der fremdsprachigen Textstellen, ein Glossar und eine Landkarte. Das alles ist recht hilfreich, bis auf die Karte, die nur einen Teil der Handlungsorte abdeckt. Die turbulenten Jahre nach den Thesen Martin Luthers fängt der Roman glaubhaft ein. Hcke ergreift keine Partei und schildert wie die Bauernaufstände niedergeschlagen werden und allmählich vererben. Die frühe Formulierung von Menschenrechten in den Artikeln der Bauern verhallt ungehört. Etwas zu detailgerecht und ausufernd liest man mit "Der Mönch von Eberbach" einen einigermaßen spannenden, farbenreichen, historischen Roman aus der Zeit der Bauernkriege.<sup>3</sup> von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller, packender Roman! Von DiggerZ Der Mönch von Eberbach ist ein von der ersten Minute an packender historischer Roman, der durch seinen Stil sehr authentisch wirkt. Die Verwendung lateinischer Begriffe unterstreicht diesen Eindruck und befördert keineswegs, da es einen sehr detaillierten Anhang mit umfangreichen Erklärungen gibt - einfach toll! Ich bin von diesem Werk nach bestem Name-der-Rose-Manier einfach begeistert und kann es allen Lesern mit historischen Ambitionen nur empfehlen!<sup>2</sup> von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...kein flüssiges Lesen möglich.. Von af-arts Vorweg muss ich sagen, dass ich historische Romane liebe und auch aus diesem Grunde zu diesem Buch gegriffen habe. Außerdem spielt es in einer Region, die ich selbst einmal als Heimat angesehen habe, daher ist wohl auch ein wenig meinem Heimweh zu verdanken, das ich mir dieses Buch angeschafft habe. Ich blätterte zuerst einmal kurz durch, warum weiß ich selber nicht, das mache ich meist nie, doch in diesem Fall war es hilfreich. Denn es befindet sich dort ein Lexikon, welches man braucht um Stellen in dem Buch lesen zu können. Klingt jetzt wie ein Sachbuch. Stellenweise kam es mir auch so vor, leider. Der Autor hat Latein studiert, ich nicht. Ich kann kaum ein Wort. Klar weiß ich das in historischen Romanen diese bisweilen auftauchen, aber nicht in dieser Fülle und Gnze. Die ersten Phrasen habe ich noch nachgeschaut, dann habe ich sie, weil ich ein unterhaltsames Lesen wünschte, einfach bersprungen. OK, sagen sicher viele kann man machen.. Nun ich finde es schade, das man als Autor dem Leser so viel abverlangt. Das Buch ist allerdings hervorragend recherchiert. Daher auch die 3 Sterne. Allerdings finde ich das der Autor zu detailverliebt ist, um dem Leser ein flüssiges Lesen zu ermöglichen. Das Buch ist in der Ich- Form geschrieben und schon am Anfang empfand ich es als unglaubwürdig. Denn niemand merkt sich solche Details, die ja nicht gerade eben passierten. Nach 60 Seiten habe ich es mit großem Bedauern weggelegt. Schade. Ein bisschen weniger von allem hätte der Lesbarkeit sicher gut getan. Wer Latein sicher lesen kann sieht das vielleicht anders.

Kurzbeschreibung 1525, zur Zeit der Bauernaufstände. Bruder Clemens Korn aus der Zisterzienser-Abtei Eberbach wacht in einer Kerkerzelle auf. Nach und nach kehren seine Erinnerungen daran zurück, wie er dorthin gekommen ist. Seinem Zellennachbarn Peter erzählt er von den Ereignissen: Die Reise nach Kln, wo er den Klosterwein verkaufen soll, ist von schlimmen Vorzeichen geprägt. Als er zurückkommt, lagern auf der Heide vor der Abtei aufständische Bauern. Die Mönche des Klosters werden immer wieder attackiert. Clemens lernt zwei aus der Reihe der Aufständischen kennen: Konrad, mit dem ihn eine besondere Beziehung verbindet, und Marie, seine zukünftige tragische Liebe. Clemens kommt einer Verschwörung auf die Spur, deren Akteure auch innerhalb der Klostermauern zu finden sind und die mit den Bauern gemeinsame Sache machen. Als Clemens dem Kerker entrinnt, kommt es zur Konfrontation mit dem Verräter. Das großartige und seinerzeit einflussreiche Kloster Eberbach, zwischen Wiesbaden und Radesheim am Rhein gelegen, das als Filmkulisse für Der Name der Rose diente, bietet den Schauplatz für einen spannenden und zeithistorisch verbrieften Roman um den Infirmar Clemens. Der Mönch ist als Arzt seiner Zeit weit voraus, aber sicher in seiner katholischen Glaubenswelt beheimatet, bis die Ereignisse um Reformation und Bauernkriege alle Verhältnisse umkehren. Kurzbeschreibung 1525, zur Zeit der Bauernaufstände. Bruder Clemens Korn aus der Zisterzienser-Abtei Eberbach wacht in einer Kerkerzelle auf. Nach und nach kehren seine Erinnerungen daran zurück, wie er dorthin gekommen ist. Seinem Zellennachbarn Peter erzählt er von den Ereignissen: Die Reise nach Kln, wo er den Klosterwein verkaufen soll, ist von schlimmen Vorzeichen geprägt. Als er zurückkommt, lagern auf der Heide vor der Abtei aufständische Bauern. Die Mönche des Klosters werden immer wieder attackiert. Clemens lernt zwei aus der Reihe der Aufständischen kennen: Konrad, mit dem ihn eine besondere Beziehung verbindet, und Marie, seine zukünftige tragische Liebe. Clemens kommt einer Verschwörung auf die Spur, deren Akteure auch innerhalb der Klostermauern zu finden sind und die mit den Bauern gemeinsame Sache machen. Als Clemens dem Kerker entrinnt, kommt es zur Konfrontation mit dem Verräter. Das großartige und seinerzeit einflussreiche Kloster Eberbach, zwischen Wiesbaden und Radesheim am Rhein gelegen, das als Filmkulisse für Der Name der Rose diente, bietet den Schauplatz für einen spannenden und zeithistorisch verbrieften Roman um den Infirmar Clemens. Der Mönch ist als Arzt seiner Zeit weit voraus, aber sicher in seiner katholischen Glaubenswelt beheimatet, bis die Ereignisse um Reformation und Bauernkriege alle Verhältnisse umkehren. über den Autor und weitere Mitwirkende Holger Hcke, geboren 1962, wuchs in

Mainz auf. Er studierte Germanistik, evangelische Theologie und Latein und schloss das Studium mit der Promotion ab. Der Autor lebt heute in Zwingenberg und ist als Redakteur in einem Schulbuchverlag tätig.